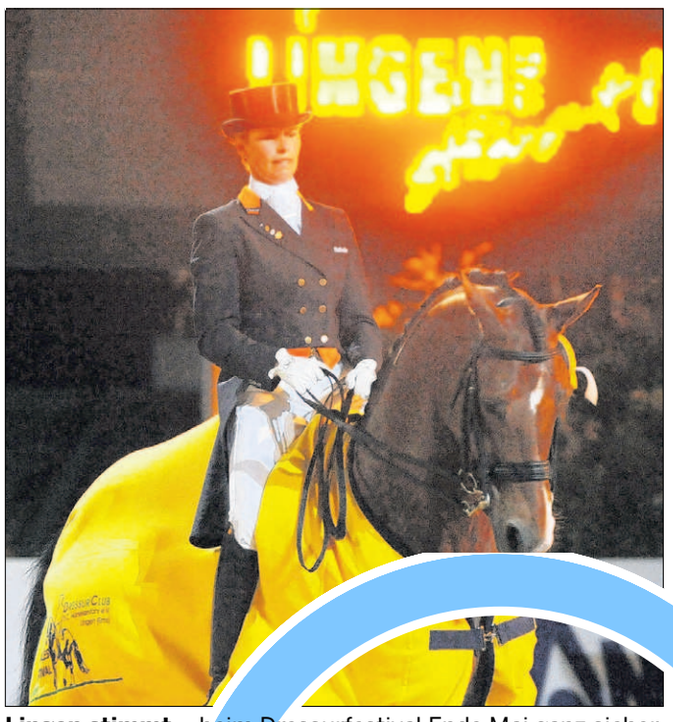
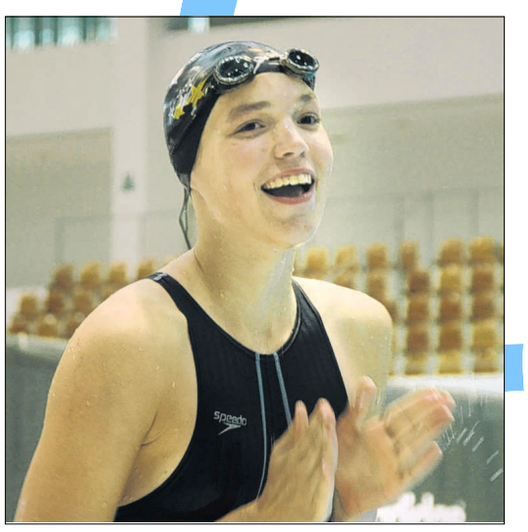


Lingen stimmt – beim Dressurfestival Ende Mai ganz sicher. Die Weltelite um Anky van Grunsven und Isabell Werth war da.

Handball-Bundesligist HSG Nordhorn-Lingen soll künftig Magnet der für 20 Millionen Euro geplanten Emsland Arena in Lingen sein. Stadt und Wirtschaft verhinderten die Insolvenz.

Gut geschlagen hat sich Carsten Schlangen als einziger deutscher Läufer bei Olympia. Er kam ins Halbfinale.



So sehen Sieger aus. Linda Middendorf nach ihrem DM-Jahrgangssieg über 50 m Rücken.

Die Schlange und die Ringe

Drei Emsländer in Peking – Weltcupsieg und EM-Medaillen

Von Richard Schimmöller und Ulrich Mentrup

Im Zeichen der Olympischen Ringe stand das Sportjahr 2008 auch im Emsland. Mit Leichtathlet Carsten Schlangen (bei den Olympischen Spielen) und Rollstuhbasketballer Jens Schürmann sowie Bogenschütze Michael Arenz (beide bei den Paralympics, den Olympischen Spielen der Behindertensportler) sorgten drei Emsländer in Peking für positive Schlagzeilen und wurden nach ihrer Rückkehr im Schloss Clemenswerth würdig empfangen.

Die „Schlange“, wie der inzwischen für die LG Berlin startende Meppener Mittelstreckler **Carsten Schlangen** einst im Internet zeichnete, biss sich im „Vogelnest“ bis ins Halbfinale über 1500 m durch und erfüllte sich damit einen „Traum“. Der Deutsche Meister hatte sich als einziger deutscher Läufer für Peking qualifiziert und mit Platz 8 im Halbfinale „alles erreicht, was ich wollte“.

Zufrieden mit seinen Leistungen und mit Platz 5 der deutschen Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft durfte bei den anschließenden Paralympics in Peking auch der Werlter **Jens Schürmann** sein.

„Für mich als Anfänger war es toll“, bilanzierte auch der Geester Bogenschütze **Michael Arenz** das Erreichen des 16er-Finales gegen professionelle Konkurrenz als Erfolg. So wertete auch die aus Emsbüren stammende Augsburger Radsportlerin **Natalie Simanowski** ihre zwei Silbermedaillen, eine davon sogar mit Weltrekord.

Verletzungs- und berufsbedingt verpasste **Marco di Carli** die Qualifikation für Olympia, wo er ja eigentlich Gold holen wollte. Der emsländische Albatross ist abgestürzt, während **Nicole Heidemann** (Meppen) mit Platz 6 über 50 m Brust im deutschen Frauen-Endlauf und die 15-jährige Dalumerin **Linda Middendorf** mit der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft für die Schwimm-Highlights sorgten.

In Peking dabei war Handball-Nationalspieler Holger Glandorf, der als Mannschaftskapitän des in **HSG Nordhorn-Lingen** umfirmierten Bundesligisten von der Rettungsaktion der Stadt Lingen und der Lingener Wirtschaft profitierte und eine neue Perspektive der HSG ab 2012 in der Emsland-Arena in Lingen sieht.

Das olympische Duell zwischen Anky van Grunsveen/NL und Isabell Werth/D nahm das glänzend besetzte **Dressurfestival Lingen** Ende Mai bereits vorweg. Beide Stars brillierten, während zur gleichen Zeit die Vierspänner-Asse beim **Fahrturnier in Lähden** begeisterten. Lokalmatador **Christoph Sandmann** empfahl sich als Hallen-Weltcupsieger und WM-Silbermedaillengewinner.

Olympia vergessen musste der dreifache Deutsche Meister der Springreiter **René Tebbel,** nachdem Paradepferd Coupe de Cœur Konkurrent Ludger Beerbaum zur Verfügung gestellt wurde. Dafür trumpfte Sohn **Maurice Tebbel** als Deutscher Meister Pony und EM-Silbermedaillengewinner auf. – Irgendwann bilanziert vielleicht auch er mal ein Sportjahr im Zeichen der Ringe…

Den WM-Titel verteidigte beim Mannschaftsfinale in Werlte das Deutsche Team um Gerd Riss.

Jung und erfolgreich: Maurice Tebbel, Deutscher Ponymeister und EM-Silber-Gewinner.

Konzentriert zum Aufstieg: FC Leschedes Volleyballfrauen kämpfen jetzt in der Oberliga.

Platz 5 bei den Paralympics mit der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft: Jens Schürmann aus Werlte.

Alles geschlagen auf der Welt. Im Seniorentennis feierte LTV GW Lingen die deutsche Mannschaftsmeisterschaft und (v.l.) Ammeling, Henn, Jungnitsch und Seuss den WM-Sieg.

Fahrturnier in Lähden, Weltcup und WM-Silber: Christoph Sandmann ist die deutsche Nr. 1 im Vierspännerfahren.